

# Willich – Stadt der Kreativen

Stadtevent! – Wenn ein Begriff passt, dann dieser. Am Samstag verwandelte sich der Kern von Alt-Willich in eine einzige große Kunstmeile: Ausstellungen, Action-Painting, Live-Musik, Lesungen, Kindertheater, leuchtende Lichtwesen, Chorgesang und kulinarische Köstlichkeiten.

**Willich (stz).** Über 80 Aktionen an 40 Orten – vor allem rund um die Kirche und in der Y-Achse Bahn-, Kreuz- und Peterstraße – machten es dem Besucher schwer. Wo anhalten, was sich anschauen, wem zuhören, bei was mitmachen? – Im ersten Moment fühlte man sich fast erschlagen von diesem riesigen Kreativangebot.

Aber wer sich ein wenig Zeit nahm, konnte sich in den Willicher Einzelhandelsgeschäften – vor allem auch in den eigentlich leerstehenden Ladenlokalen – sowie in den Galerien der ortsansässigen Künstlern über die breite Palette der bildenden Kunst freuen. Abstrakt, gegenständlich, informell – fast jede Facette war vertreten. Den Weg von Ausstellung zu Ausstellung begleiteten die Musiker und Sänger, die sich über die Y-Achse verteil-

ten. Hörgenuss pur – mal laut, mal leise. Zentrum der Live-Darbietungen war der Markt mit seiner „blauen Aktionsfläche“. Vor allem als der Chor

Frauenpower mit seinen vielen Sängerrinnen hier auftrat, wurde es richtig eng. Etwas abseits des Trubels boten die Lesungen in der KÖB Willich oder der Willicher Buchhandlung weitere Abwechslung und Anregung.

Die kulinarischen Köstlichkeiten schließlich gab's im Gastronomiezelt auf dem Markt und den umliegenden Gaststätten.



Die Künstlergilde Neersen präsentierte einige ausgesuchte Arbeiten der Mitglieder in einem ehemaligen Friseursalon an der Bahnstraße. Foto: max